

Liebe Leser,  
„Immer in Bewegung“, das ist unser Motto bei Kaut. Das gilt für unsere Dienstleistungen, unser Lieferprogramm und natürlich auch für unsere Zeitung.

Rechtzeitig zur Chillventa, auf der wir zeigen werden, was wir zu bieten haben, ist auch unsere Zeitung in Bewegung gekommen. Was wir beibehalten haben, ist der traditionelle Titel „Kaut Express“. Ansonsten aber haben wir die Zeitung für unsere Kunden einer umfassenden optischen Renovierung unterzogen. Der Leser wird sich nun schneller zurechtfinden und auf die Beiträge stoßen, die ihn interessieren. Unsere inhaltliche Informationsbreite wird natürlich erhalten bleiben. Produkte, Personalien, Hintergründe und Service, dazu Nachrichten aus unserem Hause werden auch in Zukunft Themen sein.

Hoffentlich gefällt Ihnen das neue Erscheinungsbild und hoffentlich haben Sie Interesse an unseren Themen, die diesmal natürlich von der Messe in Nürnberg bestimmt werden. Übrigens, wir würden uns freuen, Sie dort zu sehen!  
Ihr Kaut-Team

## Inhalt

<b>Chillventa</b>	
Neuheiten	2-5
<b>Personalien</b>	
Aus Liebe...	6
<b>News</b>	
Neuer Käpt'n in HH	7
<b>Schlusspunkt</b>	
Erste Pumpe läuft	8



So sieht der Kaut-Stand auf der Chillventa aus. Auf 300 Quadratmetern in Halle 7, Stand 514, wird die ganze Produktpalette vorgestellt.

## Chillventa in Nürnberg:

# Kaut mit vielen Neuheiten

800 Aussteller präsentieren vom 15. bis 17. Oktober auf der Chillventa in Nürnberg ihre Produkte. Die Ausstellungsfläche beträgt fast 32.000 Quadratmeter. Die Chillventa, die zum ersten Mal ausgerichtet wird, ist die internationale Fachmesse für Kälte, Raumluft und Wärmepumpen. Die Chillventa zeigt von Beginn an die Qualitäten und die Breite in der Information, die man von einer hoch spezialisierten Fachmesse erwarten darf. Alle zwei Jahre werden sich künftig Industrie, Großhandel, Fachverbände und Bildungseinrichtungen in Nürnberg treffen. Neuheiten

und Weiterentwicklungen werden unter einem Dach präsentiert.

Energieeffizienz, Reduktion von Emissionen, Zuverlässigkeit und Service sind die Themenschwerpunkte, mit denen die Alfred Kaut GmbH & Co. in den Dialog mit Kunden und Interessenten eintritt. Mit einer Vielzahl von Neuerungen stellt sich das Unternehmen auf der Chillventa vor. Auf 300 Quadratmetern Standfläche in Halle 7, Stand 514, werden Produkte aus den Bereichen Wärmepumpen- und Klimatechnik, Luftbefeuchtung und Luftentfeuchtung vorge-

stellt. Für die Betreuung internationaler Besucher und Gäste steht der Lieferant Sanyo auf dem Kaut-Stand zur Verfügung. Auf den folgenden Seiten wird eine kleine Auswahl der auf dem Stand vorgestellten Produkte kurz beschrieben.



Mit Generator:

## GHP Serie M



Fertig zum Transport nach Nürnberg

Das Gasmotorische VRF-Multisplitsystem Serie-M in 2- oder 3-way Ausführung zum Kühlen und/oder Heizen ist die optimale Lösung für gewerblichen oder industriellen Einsatz. Bis zu 32 Inneneinheiten können an eine Außeneinheit angeschlossen werden. Im W – Multisystem, eine weitere Neuerung dieser Produktreihe, ist der Betrieb von 48 Inneneinheiten möglich. Die Nennkühlleistung reicht von 35,5 bis 142 kW, die Nennheizleistung von 40 bis 160 kW. Die Motordrehzahl wird stufenlos und leistungsabhängig geregelt. Der Wartungsintervall liegt bei ca. 10.000 Betriebsstunden. Im Kühl- oder Heizbetrieb kann

über die Motorabwärme Brauchwasser mit einer Temperatur von bis zu 75°C entnommen werden. Über das zusätzlich erhältliche Wassermodule sind im Heizbetrieb Temperaturen zwischen 35 und 55°C, im Kühlbetrieb zwischen 5 und 15°C möglich. Der Kühlbetrieb ist bis -10°C Außenlufttemperatur, der Heizbetrieb bis -21°C Außenlufttemperatur sichergestellt. Die M-Power-Serie verfügt über einen integrierten Stromgenerator, der während des Betriebs der Außeneinheit eine elektrische Leistung von 2,3 bis 4,3 kW erzeugt, die zur Eigenversorgung oder zur Einspeisung in das Stromnetz dienen kann.

Bewährte Technik:

## Eco-i

Eco-i, das elektrische VRF – Multisplit – Wärmepumpensystem, ist eine bewährte Technik, die in Hotels, Bürogebäuden oder Banken erfolgreich eingesetzt wird. Ob 2- oder 3-way Ausführung, die Nennkühlleistung reicht von 22,4 bis 135 kW, ihre Nennheizleistung von 25 bis 150 kW. Alle Außeneinheiten sind mit Invertertechnik ausgestattet und miteinander kompatibel, maximal drei Module erreichen eine Nennkühlleistung von 135 kW, das größte Einzelmodul hat eine Kälteleistung von 45 kW. Maximal 40 Inneneinheiten sind an ein System anschließbar. Der Kühlbetrieb ist bis -10°C Außenlufttemperatur, der Heizbetrieb bis -20°C Außenlufttemperatur sichergestellt. Die Module sind in der Baugröße einheitlich.



Über 80 verschiedene Inneneinheiten bieten höchste Flexibilität und die Lösung für jeden Anwendungsfall.





Design pur:

## Mini Shiki Sai Kan

Die Mini ShikiSaiKan ist das Flaggschiff der SAP DC-Inverter Baureihe. Die Design-Paneele, Standardfarbe ist Silber, sind in verschiedenen RAL-Farbtönen auf Anfrage erhältlich. Das Gerät ist als Mono-System verfügbar

und ab sofort auch mit dem Flexi-Multisplit-System kombinierbar. Die drei Lüfterstufen mit einem zusätzlichen Flüstermodus von 22dB(A) sorgen für absolut komfortablen Betrieb, der Energiesparmodus mit Nacht-

absenkung für geringen Energieverbrauch (Effizienzklasse A, COP bis 4,31). Für reine Raumluft sorgt die UV-Sterilisation. Die Einsatzgrenze für Kühlen und Heizen beträgt -15°C.

**COP 4,06:**

## Mini Eco-i

Die Mini-Eco-i bietet alle Vorteile eines VRF-Multisplit Wärmepumpensystems in einer kompakteren Bauform. Ihre Daten: Nennkühlleistung von 11,5 bis 15,5 kW, Nennheizleistung von 12,5 bis 17,5 kW, die Mini-Eco-i bietet mit einem COP von 4,06 erstklassige Leistungszahlen. Wie auch die Eco-i verfügt die Mini-Eco-i über einen leistungsgeregelten Verdichter und DC-Ventilatoren. Maximal 9 Inneneinheiten sind an einer Außeneinheit anschließbar. Kühl- und Heizbetrieb sind bis -10°C bzw. -20°C Außenlufttemperatur möglich. Die maximale Rohrleitungslänge entspricht 150 m.



Mini Shiki Sai Kan passt in jeden Raum.



Mini ECO-i

Leichtgewichte:

## Big Pac-i

Die Big Pac-i wird auf dem Stand von Kaut mit zwei neuen Modellen präsentiert (SPW-C706VH8 und SPW-C906VH8). Mit 118 bzw. 128 Kilo sind die Geräte Leichtgewichte. Durch die kompakte Bauform kann ein hoher Kühl- bzw. Heizbedarf bei geringer Stellfläche abgedeckt werden. Mit einer Nennkühlleistung von 20 und 25 kW (Nennheizleistung 22,4 und 28 kW),

bei einer Leitungslänge von bis zu 100 Metern wurde somit die SPW - Mono/ Simultan-Split Modellalette um zwei weitere Invertergeräte erweitert. Eine weitere Möglichkeit bietet der Anschluss an externe Wärmeübertrager über das EKFEV DCi. Der ideale Einsatzbereich liegt im gewerblichen Bereich, z.B. Boutiquen, Supermärkten oder Café's.



Big Pac-i

Brandneu:

## KAUT HydroKit



Brandneu bei Kaut wird auf der Chillventa das Kaut HydroKit (Wassermodule) vorgestellt. Die Wärmepumpe besteht aus zwei Komponenten: einer Sanyo DC Inverter Außeneinheit für die Leistungserzeugung im Heiz- oder Kühlbetrieb (wählbar in 8; 11,2; 14 und 16 kW) und einem Hydro-Kit im Innenbereich für die Wärmeübertragung zwischen dem Kältemittel R410A und dem Wasserkreislauf. Verbunden werden die beiden Einheiten über zwei Kältemittelrohrleitungen und eine elektrische Steuerleitung. Das Hydro-Kit, Gehäuseausführung in Edelstahl, wird in Abhängigkeit von der Außenlufttemperatur geregelt, um einen optimalen Komfort und einen maximalen COP-Wert zu erreichen. Eine Bedieneinheit mit Wochenzeit-

schaltuhr für das Wärmepumpensystem bildet die Basis der Regelung. Über die Temperatureinstellungen wird die gewünschte Vorlauftemperatur eingestellt. Die Luft -/ Wasser Wärmepumpe eignet sich für den Anschluss an Fußbodenheizungen, Nieder-temperaturegebläsekonvektoren oder statischen Nieder-temperatureheizflächen.



Installationschema



Jetzt mit 9kW:

## SANYO-Öko-Wärmepumpe

Die Sanyo-Öko-Wärmepumpe gewährleistet ganzjährig Raumheizung und Brauchwarmwasserbereitung mit konstanter Heizleistung. Das System nutzt R744 (CO<sub>2</sub>) als Kältemittel und einen von Sanyo entwickelten Verdichter mit zwei Druckstufen, der von einem drehzahlregelmotor angetrieben wird. Dadurch werden hervorragende Leistungszahlen trotz hoher Vorlauftemperaturen bei konstanter Heizleistung und konstanter Vorlauf-temperature bis -15°C möglich. Insgesamt sind Brauch- und Heiz-temperaturen bis zu 65°C realisierbar. Das System besteht aus einer Außeneinheit mit Abtauau-

tomatik sowie Frostschutzsteuerung und einer Speichereinheit. Die Speichereinheit ist mit einer modernen und witterungsgeführten Heizungsregelung, einschließlich Außen-, Raum- und Vorlauf-temperaturefühler, Mischventil mit Stellmotor und Pumpe ausgestattet. Dazu kommen Sicherheitsventile für den Heizungs- und Warmwasserkreis.

Die Regel- und Bedieneinheit ACC CO<sub>2</sub> für den Anschluss an bauseitig installierte Pufferspeichersysteme ist eine Erweiterung der CO<sub>2</sub> Wärmepumpen-Produktpalette und wird zum ersten mal vorgestellt.



## Die Dampfmaschine

# Luftbefeuchtung

Luftbefeuchter von Kaut haben am Markt einen guten Namen. Auf der Chillventa wird eine Reihe von Neuigkeiten und technischen Weiterentwicklungen vorgestellt.

Kaut-Dampfbefeuchter Serie 2.0 Die neuen Kaut-Dampfbefeuchter dieser Serie bieten höchste Energieeffizienz durch eine optimierte Mineralsalzkonzentration im Zylinderwasser. Die Geräte sind in soliden Edelstahlgehäusen mit modernem Farbdesign untergebracht. Sie verfügen über CE-Kennzeichen, GOST-Zertifikat und sind TÜV-geprüft. Die neue Elektronik bietet zusätzliche Einstellmög-



lichkeiten. Der Betrieb ist mit einer Wasserenthärtungsanlage möglich. Weitere Vorteile: Unkomplizierte Bedienung, kurze Lieferzeit.

## Umkehrosmose

# KRO300/600

Die Kompaktumkehrosmoseanlage KRO 300 und 600 mit Ausgleichsbehälter kann direkt an den Kaut/Dri-Steem Dampfbefeuchter angeschlossen werden. Ohne Wasserenthärtungsanlage

ist ein Einsatz bis 20 Grad dH möglich. Bei Betrieb mit härterem Trinkwasser empfehlen die Kaut-Experten den Einsatz einer Pendelenthärtungsanlage von Kaut.

## Kaut/Dri-Steem Gas-Dampfbefeuchter

# Serie GTS 04

Die neuen Gas-Dampfbefeuchter verfügen über ein wetterfestes Gehäuse und können somit unkompliziert außen aufgestellt werden. Der Leistungsbereich wurde entsprechend der Geräteserie GTS 04 erweitert. Eingesetzt wird die neue Geräterege- lung Vapor-Logic 4. Die Geräte verfügen über eine stufenlose Brennermodulation. Es ist möglich, alle relevanten Parameter über das Internet auszulesen, auch ein Direktanschluss an den

PC kann hergestellt werden. Schnittstellen: Modbus, BACnet und LonTalk. Der USB-Port aktualisiert die Software und speichert alle Parameter.



## Ummantelung

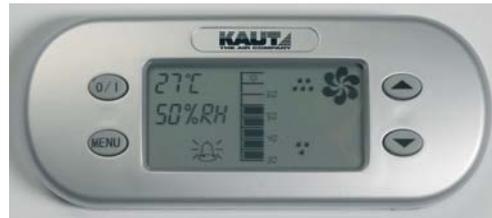
# Dampfverteilssystem XV



Das Hocheffizienz-Dampfverteilssystem XV reduziert mit seinen isolierten Dampfverleirerohren das Kondensat bis zu 67 (!) Prozent. Dadurch ist kein Kondensatablauf erforderlich. Die Nachverdampfung des Kondensats findet innerhalb des Dampfverteilsystems statt.

## Mit abnehmbarem Bedienteil:

# KAUT Luftentfeuchter



Die Bediengruppe ist abnehmbar und als Fernbedienung zu benutzen.

Vielfältig nutzbar sind die Luftentfeuchter von Kaut, die auch auf der Chillventa präsentiert werden. Wohn- und Kellerräume, Lager und Museen, Schwimmhallen, Baustellen und Wasserwerke, das sind die Einsatzgebiete für die hochmodernen und effizienten Geräte von Kaut. Neu auf dem Markt sind die beiden Raumtrockner KR14 und KR25 mit Fernbedienung. Im Gegensatz zu den Vorgängergeräten ist die Bediengruppe vom Gerät abnehmbar und als Fernbedienung in beliebiger Position nutzbar. Dadurch wird eine bessere Zugänglichkeit der Bedienungselemente erreicht und die angezeigten Daten sind besser ablesbar. Die Leistungsfähigkeit des Kaut-Raumtrockners wurde kürzlich sozusagen im Selbstversuch nachgewiesen, als der Keller einer Kaut-Mitarbeiterin bei ei-



nem der zahlreichen Unwetter dieses Sommers voll Wasser gelaufen war. Das Mustergerät des KR 25 wurde nach dem Auspumpen des Kellers aufgestellt. Ergebnis: In der ersten Woche wurde so viel entfeuchtet, dass der Wasserbehälter (8,3 Liter) zwei mal täglich geleert werden musste. Danach wurde es weniger, und in drei Wochen war der Keller trocken.

## Aus Liebe zum Auto und Motorrad:

# Bei Kaut an den Start

Vor 25 Jahren trat Rainer Frigger, heute Geschäftsführer Vertrieb, in die Alfred Kaut GmbH & Co. ein. Und zwar aus Liebe zum Auto und Motorrad. Nach der 10. Klasse auf der St. Anna-Schule in Elberfeld stellte sich für den jungen Mann die Frage: Was tun? Denn die Liebe zu schnellen Autos und Motorrädern kostete Geld. Darum musste es an die Arbeit gehen. Hilfe kam von Schwester Christiane, damals schon angesehene Mitarbeiterin bei Kaut. Dort sollte er sich doch mal bewerben, meinte sie. Der entschlossene Bruder bewarb sich gar nicht erst, sondern ging gleich zum Chef. Und die Frage, wann er denn anfangen könne, beantwortete er schlagfertig: „Morgen!“ So kam es dann auch und der technikbegeisterte Rainer Frigger begann seine Lehre zum Kälteanlagenbauer. Zum beruflichen Wohlgefühl trugen nicht nur die ständig wechselnden Aufgaben bei, sondern auch die Überraschung, dass er

schon im zweiten Lehrjahr einen Montagewagen bekam und im dritten weitgehend selbständig arbeiten durfte.

1987 schloss er die Prüfung als Kälteanlagenbauer erfolgreich ab, arbeitete als Geselle im Störungsdienst und legte 1992 die Prüfung zum staatlich geprüften Kältetechniker ab. Bis 2002 bildete er sich zum staatlich geprüften Wirtschaftstechniker fort.

Auch im Unternehmen ging es zügig voran. 1994 war Rainer Frigger zum ersten Mal in Japan, kam schnell in Kontakt zu den Technikern von Sanyo. Als ihm die Frage gestellt wurde, ob er die Leitung des Kundendienstes übernehmen oder in den Vertrieb wechseln wolle, entschied er sich für den Vertrieb, kümmerte sich um Technik, Schulung und Planerseminare. In der Branche hatte er schnell einen guten Namen als exzellenter Fachmann. Im Unternehmen wurde ihm 2003 Prokura erteilt

und am 27.12.2006 berief ihn Firmenchef Hans-Alfred Kaut zum Vertriebsgeschäftsführer und Nachfolger von Peter Iselt.

Wie wird es in der Kälte-Klima-Branche aussehen, wenn Rainer Frigger in 15 Jahren sein 40-jähriges Jubiläum bei Kaut feiert? Grundsätzlich, meint der Vertriebschef, kältetechnisch wohl nicht viel anders, denn den Kältekreislauf kann man nicht neu erfinden, nur die Elektronik, da ist sich Frigger sicher, wird sich immer weiter entwickeln. Auch neue Kältemittel dürften entwickelt und die Energieeffizienz der Anlagen wesentlich weiter verbessert werden. Vorurteile im Bereich privater Haushalte, kleiner Firmen und Geschäftsräume dürften abgebaut werden: „Das Verständnis für die Notwendigkeit von Klimaanlage und die ganzjährige Nutzung der Wärmepumpenfunktion wird wachsen. Die Leute werden zunehmend einsehen, dass diese Anlagen keine Energiefresser



Rainer Frigger

mehr sind.“ Und so wird es in Zukunft in der Branche und mit dem Unternehmen weiter rasant nach oben gehen. Ob so schnell wie in den letzten 25 Jahren, weiß man natürlich nicht. Denn damals machte Kaut im Klimabereich ganze 500.000 Mark (!) Umsatz.

Und wenn Rainer Frigger heute zurück und nach vorn schaut, dann kann er sicher sein, dass ihn seine Liebe zu schnellen Autos und Motorrädern nicht auf den falschen Weg geführt hat.

## Die vierte Generation:

# Philip Kaut

Philip Maximilian Kaut ist nach erfolgreichem Abschluss seines Studiums der Betriebswirtschaft an der Universität Wien als zweiter Vertreter der vierten Familiengeneration nach seiner Schwester Christina Victoria in das Unternehmen eingetreten. Er wird zunächst alle Bereiche des Hauses durch praktische Tätigkeit kennenlernen und ist derzeit in der Montage des Stammhauses beschäftigt.



Philip Maximilian Kaut

## Die gute Seele:

# Sabine Müller

30 Jahre ist es her, dass Sabine Müller ihre kaufmännische Ausbildung bei Kaut begann. Heute ist sie als Chefsekretärin im Büro von Hans-Alfred Kaut so etwas wie die gute Seele im Unternehmen. Sie steuert die Termine im Chefsekretariat und hat sich nicht zuletzt einen Namen als Organisatorin der in der Firma beliebten Festlichkeiten gemacht.



Sabine Müller

In die Zukunft:

## Mit Kaut-Fahnen

Die Fahnen von Kaut und Sanyo flatterten über dem schmekken Unternehmensgebäude am Hardtwald in Oftersheim, als Dipl.-Ing. Christian Graf sein neues Unternehmen, die K + K Kälte-Klimatechnik, eröffnete. Christian Graf hat in der Branche einen guten Namen durch seine erfolgreiche Tätigkeit bei einer Firma in Schwetzingen. Als dieses Unternehmen auf-

gelöst wurde, machte sich der Klimaspezialist in Oftersheim selbständig und übernahm Teile der Belegschaft seiner alten Firma. Michael Brückner von der Kaut-Niederlassung Frankfurt gratulierte dem Firmenchef und seiner Frau, in deren Händen die Büroleitung liegt.



Michael Brückner (links), von der Kaut-Niederlassung Frankfurt, gratuliert Firmenchef Dipl.-Ing. Christian Graf zur Selbständigkeit.

Der Mann für besondere Fälle:

## Jürgen Müller

Sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei Kaut feierte Jürgen Müller, dienstältester Kundendienstmonteur des Unternehmens. 1983 trat der gelernte Kälteanlagenbauer in das Stammhaus in Wuppertal ein und galt dort schon bald als „Geheimwaffe“ für schwierige Fälle.



Jürgen Müller

Wechsel auf der Brücke:

## Neuer Käpt' in HH



Ämterübergabe in der Niederlassung Hamburg: Christina Victoria Kaut, Heino Kahl, Hans-Alfred Kaut, Thomas Bölck (von links).

Die Hamburger Niederlassung der Alfred Kaut GmbH & Co. hat einen neuen Chef. Nach 21 Jahren auf der Brücke der zweitgrößten Kaut-Niederlassung übergab Heino Kahl das Kommando an seinen Nachfolger Thomas Bölck. Im Beisein vieler Kunden wurde jetzt der Wechsel vollzogen.

Firmenchef Hans-Alfred Kaut würdigte in sehr persönlichen Worten die Verdienste des gebürtigen Hamburgers Kahl, der sich nach seinem Eintritt in den Ruhestand zwar vornehmlich gemeinsam mit seiner Ehefrau dem Golfsport widmen, aber in schwierigen Situationen auch weiterhin dem Unternehmen zur Verfügung stehen wird: „Niemand geht man so ganz...“ Kaut erinnerte daran, dass Heino Kahl vor 21 Jahren die Niederlassung Hamburg als Ein-Mann-Betrieb gegründet und zur zweitgrößten Niederlassung des Unternehmens gemacht hat. Drei besondere Projekte aus Kahls Amtszeit würdigte der Firmenchef besonders: Die Klimatisie-

rung des Bürohauses der ELV in Leer, des Fünf-Sterne-Hotels „Hohe Düne“ an der Ostseeküste und des Verwaltungsgebäudes der Hamburger Hochbahn. Die Anerkennung der Kunden, so Kaut, gelte nicht nur dem Unternehmen und seinen Produkten, sondern auch dem scheidenden Niederlassungsleiter ganz persönlich.

Thomas Bölck, der jetzt die Leitung der Niederlassung übernommen hat, ist ebenfalls Hamburger Urgestein und als ausgewiesener Klimafachmann bereits neun Jahre in der Niederlassung Hamburg tätig. „Ein Nordlicht, wie wir es hier brauchen“, stellte Hans-Alfred Kaut fest und fügte hinzu: „Nun beginnt Ihr wichtigster Marathon.“ Bölck ist nämlich noch nicht einmal 50 Jahre alt und engagierter Marathon-Läufer.

Heino Kahl dankte den vielen anwesenden Kunden für ihre Treue und den Mitarbeitern für die gute kollegiale Zusammenarbeit.

9 kW CO<sub>2</sub>:

## Die erste Pumpe läuft

Die erste 9-Kilowatt CO<sub>2</sub>-Wärmepumpe von Kaut im Bereich der Niederlassung Frankfurt ist jetzt in Maintal bei Frankfurt/Main in Betrieb genommen worden. Die Planung der Anlage hatte Kaut-Mitarbeiter Peter Heckert übernommen. Beheizt werden 250 Quadratmeter Fläche in einem Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung. Die Kunden, die Familie Köllner, verfügten vorher über einen Ölbrenner mit Außentank. Diese Anlage wurde ersetzt. Geheizt wird über Radiatoren und Fußbodenheizung. Die Vorlauftemperatur 60 Grad, die Temperatur der Fußbodenheizung 35 Grad. Natürlich wird auch das Brauchwasser über die Wärmepumpe bereitgestellt. Bis zu einer Außentemperatur von 15 Grad unter Null kann die Anlage dank Kältemittel R744 (CO<sub>2</sub>) ohne Elektrozusatzheizung betrieben werden. Das Wohnhaus der Familie Köllner verfügt über 36-Zentimeter Poroton-Mauer-

werk, 14 Zentimeter Außendämmung und aktuelle Doppelglasfenster.

Michael Sessner von der Firma Sessner GmbH in Maintal-Dörningheim hat die Anlage mit seinen Mitarbeitern gebaut. Peter Heckert gratulierte im Namen der Firma Kaut den Kunden zu ihrer Entscheidung für modernste Technologie und höchste Energieeffizienz.



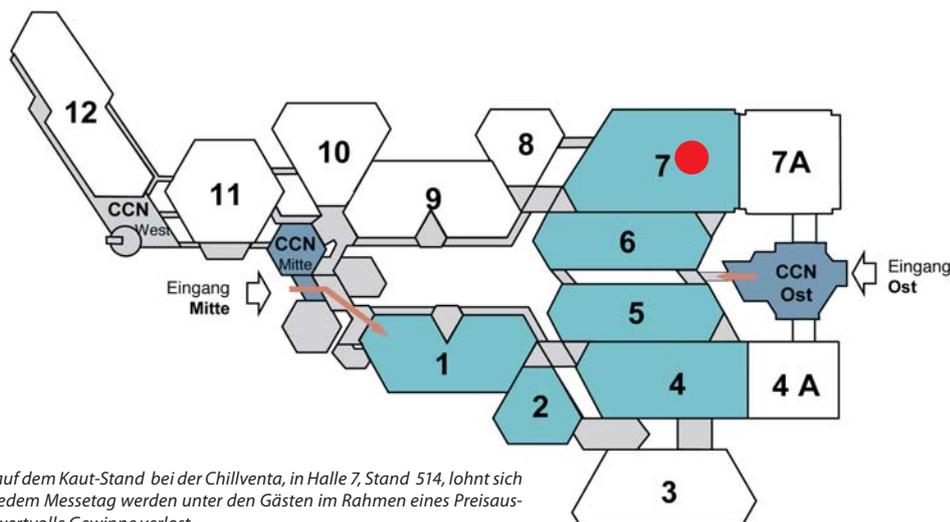
Das ist die neue 9 Kilowatt-CO<sub>2</sub>-Wärmepumpe im Keller der Familie Köllner.



Peter Heckert von der Kaut-Niederlassung Frankfurt gratulierte den zufriedenen Kunden.

Besuch lohnt sich:

## Wertvolle Preise am Kaut-Stand



Ein Besuch auf dem Kaut-Stand bei der Chillventa, in Halle 7, Stand 514, lohnt sich immer. An jedem Messetag werden unter den Gästen im Rahmen eines Preisausschreibens wertvolle Gewinne verlost.

Kaut-Seminare:

## Anerkannt

Die Reihe der erfolgreichen und beliebten Kaut-Klimaseminare wird im November fortgesetzt. In Zeitraum bis März 2009 sind 19 Termine bundesweit eingeplant. Die von vielen Architekten- und Ingenieurkammern als Fortbildungsmaßnahme anerkannten Seminare sind für jeden, der den Vorsprung im Branchenwissen anstrebt, ein Muss. Viele interessante Themen aus dem Fachgebiet Gebäudeklimatisierung werden angeboten.

Die erfahrenen Kaut-Referenten, Ing. Peter Iselt und Dr.-Ing. Ulrich Arndt, befassen sich in der kommenden Seminarreihe schwerpunktmäßig mit den Themen „Gesundes Klima in Aufenthaltsräumen“ und „Energiesparende dezentrale Klimatisierung“. Dabei wird unter vielen anderen Aspekten der Einfluss der Wärmebelastung auf die Leistungsfähigkeit und Gesundheit des Menschen dargestellt. Detaillierte Informationen über Energieeinsparung und Emissionsreduzierung gehören ebenso dazu wie die Vorstellung von installierten VRF-Klimaanlagen. Die Seminare dauern jeweils von 13:15 bis 18 Uhr und schließen mit einem Abendessen ab, bei dem noch offene Fragen angesprochen werden können. Termine unter [www.kaut.de](http://www.kaut.de), weitere Informationen und Anmeldung bei Heike Rosenberg, Tel. 0202/2682111, Mail: [heike.rosenberg@kaut.de](mailto:heike.rosenberg@kaut.de).

Kundenzeitung der Alfred Kaut GmbH + Co.  
Windhukstraße 88, 42277 Wuppertal  
Tel. 0202 - 26 820, Fax 0202 - 26 82 100  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Hans-Alfred Kaut  
Redaktion: Michael Hartmann  
Layout: GPM Werbeagentur GmbH